



Kolloquium am Berliner Tor

1949. In den Räumen über der Maschinenhalle der Ingenieurschule Hamburg am Berliner Tor 21 findet ein Vortrag zum Thema „Strahlungsgesetze“ statt.



Dr. Pollähm

Die Referenten sind Dr. Blunck, Dr. Schwindt und Dr. Pollähm, der damalige Leiter des Physiklabors. Die Resonanz der Zuhörer ist ausgesprochen positiv und man beschließt, derartige Veranstaltungen zu einer ständigen Einrichtung zu machen, um Dozenten und Assistenten über neue Entwicklungen im Umfeld der Physik zu informieren. Der oben erwähnte Vortrag ist der Erste von bisher 232 dokumentierten Vorträgen im „Kolloquium des Physiklabors“.

Um die Wahrnehmung der Fachhochschule nach außen zu verbessern, werden die Ankündigungen seit einiger Zeit auch an die Presse und an Schulen geschickt. Interessenverbände und Einzelinteressierte in der Industrie sind schon lange im Verteiler. Das Themenspektrum wurde erweitert: Gelegentlich haben die Vorträge nur noch sehr am Rande etwas mit Physik zu tun (siehe Auflistung). Geblieben ist das Ziel, Interessierte mit „neuen Entwicklungen im Umfeld der Physik bekannt zu machen“.

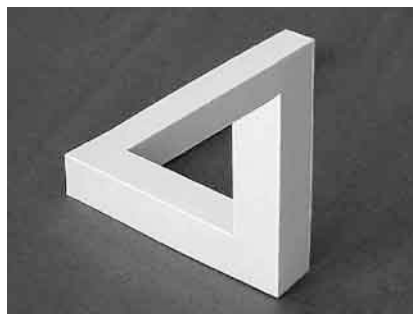


Nachkolloquium

Viele Pensionäre nehmen regelmäßig an den Kolloquien teil. Hier bietet sich die zwanglose Möglichkeit, den Kontakt zu früheren Kollegen und die Bindung an die Fachhochschule aufrecht zu erhalten. Die „Kleine Kasse“ spendiert Kaffee und Kekse, und so bilden sich nach Beendigung des offiziellen Teils immer noch angeregte diskutierende Gesprächsrunden.

Seit die Einladungen auch an die Schulen verschickt werden, finden sich meistens auch Lehrer ein - manchmal mit Schülern im Schlepptau. Das Thema „Optische Täuschungen“ (WS2000/01) war offenbar so attraktiv, dass ein Zusatztermin für ca. 50 Schüler angesetzt werden musste.

Das Labor für Physik ist eine Service-Einrichtung für die technischen Fachbereiche am Berliner Tor, und das Kolloquium versteht sich als Veranstaltung der dort ansässigen vier Fachbereiche. Im Laufe der Jahre scheint



Unmögliches Gebilde (Herstellung E. Primbsch, Foto J. Meyer, vgl. <http://www.F@chbereich/veranstaltung/kolloq/index-f.html>)

das Bewusstsein hierfür aber verloren gegangen zu sein – eine Umfrage hat zu Tage gefördert, dass viele Mitarbeiter und Studenten der Fachhochschule das Kolloquium als nur den Fachbereich Maschinenbau und Produktion betreffend ansehen. Um dem entgegen zu wirken, wurde die Bezeichnung der Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2001 in „Kolloquium am Berliner Tor“ geändert. Der erste Referent unter

Möchten Sie in den Ankündigungs-Verteiler aufgenommen werden? E-Mail (oder Postkarte) genügt: info@BerndBaumann.de

dem neuen Titel war Prof. Gottfried Böttger mit einer hochinteressanten Demonstration der Möglichkeiten, die sich für Musiker durch Computer und Internet ergeben. ■

Prof. Dr. Bernd Baumann



Gottfried Böttger demonstriert live, wie die weltweite Zusammenarbeit von Musikern über das Internet funktioniert

Musik - Computer - Internet

Prof. Gottfried Böttger

Optische Täuschungen

Prof. Dr. Erik Primbsch

Nachhaltige Metallwirtschaft?

Entropische Effizienz als Bewertungskriterium

Prof. Dr. Arnim von Gleich

CASTOREN

Prof. Dr. Eckhard Rückl, Uni Hannover

Mobile Telekommunikation

Klaus Erichsen, Hagenuk GmbH, Kiel

Bionik - Der Natur in die Karten

geschaut. Umsetzung von Resultaten der biologischen Evolution in die Technik

Dipl.-Ing. Michael Herdy, TU Berlin

Satellitengestützte Ortung mit NAVSTAR GPS und GLONASS: Grundlagen, Anwendungen

Prof. M. Bauer

Wiederverwendung von Kunststoffen

Prof. Dr. Günter Fischer

Random Walks und Unordnung

Prof. Dr. W. Renz

Klimasimulationsrechnungen am

DKRZ - Ein Überblick

Dr. Volker Gülzow, Deutsches Klimarechenzentrum

Kleine Auswahl der Kolloquiums-Vorträge der letzten Jahre